

UNSERE LÖSUNGSVEREINBARUNG TEIL II – Wie unsere Beziehung ist und werden kann

Mit diesem Vertrag wollen wir unsere Beziehung entspannen und Verstrickungen zu lösen beginnen.

Bitte schicken Sie Ihren »Kopf« jetzt ein paar Minuten auf Urlaub. Lesen Sie diese Zeilen mit offenem, wohlwollenden Herzen. Tun Sie das nur für sich, ohne den Partner und die anderen direkt Beteiligten. Wenn Sie noch Zeit brauchen, um genug Wohlwollen zu finden, nehmen Sie sich diese Zeit!

1. Gutes anerkennen.

Ich anerkenne, dass das, was wir beide bisher erreicht haben, das Bestmögliche war, was unter den Umständen von uns beiden zu erreichen war.

2. Gleichwertigkeit

Bei unserer Trennung sind wir beide gleichwertig. Wir geben negativen Eigenschaftszuschreibungen keinen Raum. Wir achten und respektieren uns gegenseitig.

3. Die gute Lösung ist in mir und in dir

Wir gehen davon aus, dass alle notwendigen Fähigkeiten für sinnvolle Lösungen in uns vorhanden sind. In Erinnerung an die Liebe, die uns zusammengeführt hat und die wir gemeinsam haben durften, erinnern wir uns auch an diese notwendigen Fähigkeiten, um aus dieser Liebe eine Freundschaft werden zu lassen.

4. Wir orientieren uns am Bestmöglichen für alle

Wir konzentrieren uns auf die bisher nicht genutzten Entwicklungsmöglichkeiten, die in jedem von uns stecken. Wir erkennen an, dass jeder nur so sein kann, wie es ihm auf Grund der Gepflogenheiten in seiner Familie und aufgrund seiner besonderen Lebensumstände möglich war. Wir halten es für möglich, aus einer Liebe eine Freundschaft zu schaffen.

5. Wege zur guten Lösung

Wir wollen beide eine gute Lösung unserer Partnersituation. Wir verzichten darauf zu beschreiben, was schlecht war und warum. Wir finden die gute Lösung für unsere Situation, indem wir achtungsvoll miteinander umgehen. Wir bemerken, dass gute Lösungen für alle, Zeit brauchen. Wir halten in Ehren was gut war. Wir geben zurück, was ungut war und lassen es, wo es her kam. Wir wollen eine gute Zukunft für alle.

6. Absichtslosigkeit und Verzicht

Wir akzeptieren, dass jeder Mensch sich verändert und wir keinen Anspruch auf die Art der Veränderung des anderen haben. Ich bin bereit, unser Leben nach der Trennung aufzubauen auf: Respekt und Anerkennung der Besonderheiten von mir und dir. Ich verzichte darauf es besser zu wissen. Die gute Lösung braucht Zeit.

.....

(Unterschrift)

.....

(Datum)

.....

(Unterschrift)